

Inserate.

Stellen-Ausschreibung.

Auf Grund des Bundesbeschlusses über die „Organisation und den Geschäftsgang des Bundesrathes“ vom 21. August abhin werden folgende Stellen bei der schweiz. Postverwaltung mit Anmeldefrist bis zum 14. Dezember nächsthin zur Bewerbung ausgeschrieben.

1. Oberpostdirektor, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 8000.
2. Chef der Hauptabtheilung der Oberpostdirektion, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 5000 bis Fr. 5500.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bei unterzeichnetem Departemente einzureichen.

Bern, den 30. November 1878.

Das schweiz. Postdepartement:
Welti.

Stelle-Ausschreibung.

Die unterzeichnete Amtsstelle ist im Falle, den nächstjährigen Bedarf an Exerzierwesten für Infanterie aus blaugrauem Kaputtuch zu beschaffen und nimmt bis zum 15. Dezember nächsthin Angebote entgegen.

Muster können auf der Verwaltung eingesehen werden. Beschreibungen und Lieferungsbedingungen werden auf Verlangen gratis abgegeben.

Bern, den 28. November 1878.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung.
Technische Abtheilung.

Schweizerische Nordostbahn.

Die Reexpeditionstaxen ab Basel S. C. B. und Badisch Basel nach Zürich und Winterthur vom 10. Oktober beziehungsweise 1. November für Gütertransporte ab Antwerpen finden fernerhin gleichmäßig auf Sendungen ab Gent und Ostende Anwendung.

Zürich, den 25. November 1878.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Mit dem 1. Dezember 1878 tritt für die schweizerische Zollbehandlung der auf dem Bahnhof Basel aus dem Auslande eingehenden und nach demselben ausgehenden Güter ein neuer Gebührentarif in Kraft, von welchem Exemplare bei unserer Güterexpedition zum Preise von 10 Cts. bezogen werden können.

Basel, den 22. November 1878.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Stellen-Ausschreibung.

Für das mit Bundesbeschuß über die „Organisation und den Geschäftsgang des Bundesrathes“, vom 21. August a. c., neu gebildete schweizerische Handels- und Landwirtschaftsdepartement werden folgende Stellen mit Anmeldefrist bis zum 15. Dezember nächsthin zur Bewerbung ausgeschrieben:

Registrator und Adjunkt der Departementskanzlei, mit einer Besoldung bis auf Fr. 4000.

Uebersetzer (ins Französische), mit einer Besoldung bis auf Fr. 3500.

Zwei Kanzlisten, jeder „ „ „ „ „ 3000.

Die Bewerber haben ihre Anmeldung dem unterzeichneten Departemente einzureichen und dieselbe mit Zeugnissen über den genossenen Schulunterricht, sowie über die bisherige praktische Beschäftigung zu begleiten.

Dem zitierten Bundesbeschuß gemäß beginnt die Wirksamkeit des neuen Departements mit Anfang des nächsten Jahres; es haben somit alsdann die Gewählten ihre Stellen anzutreten.

Bern, den 23. November 1878.

Schweiz. Handelsdepartement.

Bekanntmachung.

Bei der unterm 29. August 1878 (s. Bundesblatt vom Jahr 1878, Bd. III, S. 682) beschlossenen Eintheilung der Schweiz in Fabrikinspektionskreise ist folgende Abänderung getroffen worden: Statt der Bezirke G o ß a u, N e u- und A l t t o g g e n b u r g im Kanton St. Gallen sind die dortigen Bezirke W y l, A l t- und U n t e r t o g g e n b u r g dem III. Inspektionskreise zuge-
theilt worden.

Bern, den 20. November 1878.

Schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Genie-Material.

Die theilweise oder gesammte Lieferung von nachstehendem Holz für Brückenmaterial wird zur Konkurrenz ausgeschrieben:

	R o t t a n n e.	M a ß e i n M i l l i m e t e r n.		
		Länge.	Höhe.	Breite.
10	Stük für Bockschwellen .	5400	240	225
50	" " Balken .	7200	175	135
4	" " Unterlagsklöße .	7200	165	170
500	" Brückenladen .	3300	48	320
	E i c h e n h o l z.			
40	Stük für Fußscheiben .	600	85	330
200	" " Bakenkämme .	600	115	135

Angebote sind bis zum 7. Dezember künftighin der Kanzlei des Waffenchefs des Genie in Bern einzureichen, allwo auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Bern, den 22. November 1878.

Der Waffenchef des Genie.

Ausschreibung.

Das Amt eines Stellvertreters des eidg. Kanzlers ist durch Ableben erledigt und wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Der jährliche Gehalt beträgt, Wohnungsentschädigung inbegriffen, 7000 Franken.

Schweizerbürger, welche um diese Stelle sich bewerben wollen, haben ihre Anmeldung, versehen mit Studien- und Leumundszeugnissen, bis zum 21. Dezember nächsthin der unterzeichneten Kanzlei einzusenden.

Bern, den 15. November 1878.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung schreibt hiemit die Lieferung nachstehenden Materials, dessen sie für das Jahr 1879 bedarf, aus:

A. Linienmaterial.

- 1) 270 Doppelseitenträger für Holzstangen.
- 2) 100 " " Eisens'angen.
- 3) 500 Mauerträger.
- 4) 300 Doppelspitzträger.
- 5) 10,000 Porzellanisolatoren Nr. 2.
- 6) 20,000 " " Nr. 4.
- 7) 4,000 Linienklemmen für 3^{mm} Draht.
- 8) 2,000 " " 4^{mm} " "
- 9) 800 Doppellinienklemmen.
- 10) 500 Kilogramm Werg.
- 11) 5,000 " 3^{mm} verzinkter Draht.
- 12) 100 gewöhnliche Linienzangen.
- 13) 60 Linienzangen mit Stahlbacken.
- 14) 50 Paare Feilkloben sammt Rollen und Strick.
- 15) 20 Löthlampen.

B. Büreamaterial.

16)	500	Gläser für Meidingererelemente.
17)	1,500	Zinkzylinder für Meidingererelemente.
18)	400	Kupferplatten " "
19)	300	Reisbürsten.
20)	500	Kontaktschrauben.
21)	50	große breite Pinsel.
22)	1,000	kleine runde Pinsel.
23)	25	Räderbürsten.
24)	300	Bogen feinstes Schmirgelpapier.
25)	500	Fläschchen blaue Farbe.
26)	400	" schwarze Farbe.
27)	1,000	" Uhrenöl.
28)	50	große Schraubenzieher.
29)	100	kleine "
30)	100	Winkelschraubenzieher.
31)	100	kleine Doppelzangen.
32)	100	Kilogramm Kupferblech $\frac{3}{4}$ mm dick.
33)	50	" Quecksilber.
34)	1,200	" Kupfervitriol.
35)	50	" Bittersalz.
36)	50	" Wachs.
37)	100	" Schwefelsäure.
38)	100	" Salpetersäure.
39)	100	" Salzsäure.

Die Porzellanisolatoren (Nr. 5 und 6) sind franko und verzollt nach Basel, alle übrigen Artikel franko und verzollt nach Bern zu liefern.

Für Verpackung darf keine besondere Rechnung gestellt werden, dagegen ist die Verwaltung bereit, das Verpackungsmaterial unfrankirt zurückzusenden.

Die Lieferungen sollen im Januar 1879 beginnen und sind in 2 bis 3 Sendungen bis Ende Mai vollständig auszuführen. Vorauslieferungen sind zulässig; dagegen ist die Verwaltung nicht verpflichtet, zu spät erfolgende Lieferungen noch anzunehmen.

Alle Materialien, welche den an sie gestellten Bedingungen entsprechen, werden in dem auf den Lieferungsmonat folgenden Monat bezahlt.

Von jedem ausgeschriebenen Gegenstand liegen Muster auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion vor. Am gleichen Orte kann auch von den Lieferungsbedingungen Einsicht genommen werden.

Die Lieferungsangebote über einzelne oder mehrere der obigen Artikel sollen versiegelt, frankirt und mit der Aufschrift: „**Lieferungs-Angebot für Telegraphen-Material**“ versehen, bis zum 10. Dezember dieses Jahres an die unterzeichnete Direktion eingesandt werden.

Bern, den 7. November 1878.

Die Telegraphen-Direktion:
Frey.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen von Heu und Stroh für die im Laufe des Jahres 1879 auf den Waffenplätzen Bern, Thun und Luzern abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Heu oder Stroh“ versehen, bis Samstag den 7. Dezember nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben, und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Leztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau des Kantons-Kriegskommissariats in Bern und Luzern, sowie beim Kriegskommissariat in Thun und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 14. November 1878. [23]

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen von Hafer, Heu und Stroh für die im Laufe des Jahres 1879 auf den Waffenplätzen Aarau, Zürich und Frauenfeld abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Hafer (mit Muster begleitet), Heu oder Stroh“ versehen, bis Samstag den 7. Dezember nächsthin dem eidgenössischen Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Leztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau des Kantons-Kriegs-kommissariates in Aarau, Zürich und Frauenfeld, sowie auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 14. November 1878. [3]

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Schweizerische Centralbahn.

Für den directen Personen- und Gepäckverkehr zwischen Bern, Luzern, Zürich und Chur einerseits und Brüssel (Quartier Léopold), Antwerpen, Ostende und London anderseits, nach den vier genannten Stationen via Luxemburg und nach der letztern überdies via Ostende oder Calais, tritt mit 1. Dezember 1878 ein neuer Tarif in Kraft, unter Aufhebung desjenigen vom Jahr 1875.

Exemplare desselben liegen auf benannten Stationen zur Einsicht bereit.

Basel, den 20. November 1878.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postkommis in Payerne.
- 2) Briefträger in Lausanne.

} Anmeldung bis zum 13. Dezember 1878 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

- 3) Kondukteur des Postkreises Chur. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1878 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 4) Telegraphist in Rolle (Waadt) Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. Dezember 1878 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 1) Posthalter in Büren (Bern). Anmeldung bis zum 6. Dezember 1878 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 2) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1878 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- | | |
|---|--|
| 3) Briefträger in Schönengrund (Appenzell A./Rh.) | } Anmeldung bis zum 6. Dezember 1878 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 4) Briefträger in Siebnen (Schwyz). | |
| 5) " " Degersheim (St. Gallen) | |
- 6) Telegraphist in Ambri Sopra (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. Dezember 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellinzona.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	53
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.11.1878
Date	
Data	
Seite	325-332
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 148

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.